



Bio - erkennen und vertrauen

am besten leben! Bio

Prozessqualität - Gesetzliche Grundlagen in Österreich



- EU-Bio-Verordnung (EG) 834/2007 neu seit 1.1.09
 - Österreichischer Lebensmittelcodex Kapitel A8 (seit Anfang der 80er-Jahre): Fisch, Wild, Kaninchen, Wein...
 - privatrechtliche Richtlinien z.B. BIO AUSTRIA
 - Tierschutzgesetz, Hygieneverordnungen etc...
- Tierhaltung/ Pflanzenbau/ Verarbeitung/ Handel + Import/ Kennzeichnung + Kontrolle



www.raumberg-gumpenstein.at

--> Download aktueller Gesetze



Prozessqualität - Gesetzliche Grundlagen in Österreich



NEU



- Die Verwendung **gentechnisch veränderter Organismen** bleibt **verboten**. Erstmals **Grenzwert** für die (zufällige und technisch unvermeidbare) Verunreinigung mit gentechnisch veränderten Organismen: **0,9 %** GVO-Toleranzwert (wie bei konv. Produkten; bereits bei einer Verunreinigung von 0,2 % muss der Nachweis erbracht werden, dass es sich um eine technisch unvermeidbare Kontamination handelt. Bei Überschreiten des Grenzwertes 0,9 % darf das Produkt nicht mehr als „Bio“ vermarktet werden und ist außerdem GVO-kennzeichnungspflichtig.)
- **EU-Logo neu und künftig verpflichtend (+ Erzeugerland)** für verpackte Ware seit 1.7.2010
- Basis für die Aufnahme von Regeln für ökologische **Aquakultur, Wein, Seetang und Hefen**



Der Weg zum Bio-Betrieb



- Kontrollvertrag mit einer der 7 zugelassenen Bio-Kontrollfirmen unterzeichnen
- Landwirt (Verarbeiter, Importeur, Händler...) wird bei der Lebensmittelbehörde (Landeshauptfrau) gemeldet

--> EU-Bio-VO 834/2007

- 2 Jahre Umstellungszeit für Landwirte
(3 bei Dauerkulturen, z.B. Wein)

Bio-Produkte



- 100 % der **landwirtschaftlichen Zutaten** sind bio...
- Mögliche Ausnahme: 5 % d. Gewichts lt. Positivliste - z.B. Gelatine, Oblaten, ...
- Zutaten aus (kontrollierter) Wildsammlung
- **Nichtlandwirtschaftliche Zusatz- und Verarbeitungshilfsstoffe:** lt. Positivliste z.B. Zitronensäure, Aktivkohle, Stickstoff...
- IMMER 100 % **OHNE** gentechnische Veränderung
- Seit 1.1.2009: < 95%-Bio-Zutaten ist ein Ausloben von Bio-Zutaten in der Zutatenaufzählung möglich. %-Auslobung des Bio-Anteils verpflichtend.

Bio-Produkte



- 100 % der **landwirtschaftlichen Zutaten** sind bio...
- Mögliche Ausnahme: 5 % d. Gewichts lt. Positivliste - z.B. Gelatine, Oblaten, ...
- Zutaten aus (kontrollierter) Wildsammlung
- **Nichtlandwirtschaftliche Zusatz- und Verarbeitungshilfsstoffe:** lt. Positivliste z.B. Zitronensäure, Aktivkohle, Stickstoff...
- IMMER 100 % **OHNE** gentechnische Veränderung
- Seit 1.1.2009: < 95%-Bio-Zutaten ist ein Ausloben von Bio-Zutaten in der Zutatenaufzählung möglich. %-Auslobung des Bio-Anteils verpflichtend.

Kontrollsystem in Österreich



- **Wer?** 7 staatlich zugelassene, unabhängige Kontrollstellen
- Zuständige Instanz
 - Gesundheitsministerium/ Landeslebensmittelbehörden
 - Wirtschaftsministerium (Akkreditierungsbehörde)
- **Wen?** Kontrolle von Produzenten (Bauern), Verarbeitern, Händlern, Großküche und Gastronomie (seit 1.7.09 in Ö.!)
- **Wann und wie?** mindestens 1 mal jährlich; --> Warenflusskontrolle
- **Sanktionen:** von kostenpflichtiger Nachkontrolle bis Ausschluss aus der Bio-Vermarktung



Bio-Schmäh?



Welche Kennzeichnung ist richtig??

- > aus kontrolliertem Anbau
- > aus biologischer Landwirtschaft
- > aus integrierter Produktion
- > von glücklichen Hühnern
- > aus dynamischer Produktion
- > aus ökologischem Landbau

**> aus biologischer
Landwirtschaft**

**> aus ökologischem
Landbau/ Anbau**

am besten leben! Bio

Woran erkennt man Bio-Produkte?



MUSS:

- ✓ EU-Logo: seit 1.7.2010 verpflichtend für verpackte EU-Bio-Ware
- ✓ Codenummer der Kontrollstelle
- ✓ Ursprungsangabe: EU-/ Nicht-EU-Lw.
- ✓ Hinweis Bio-Zutaten

KANN:

- ✓ Nationales Logo, private Logos
- ✓ „aus biologischer Landwirtschaft“ bei Sachbezeichnung*
- ✓ 98 % d. Zutaten aus Ö.: Österreichische Landwirtschaft

*... aus biologischer/ ökologischer Landwirtschaft (Anbau, Landbau)

... aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft

(... biologisch-dynamisch/ organisch-biologisch)

Abkürzung: kbL, kbA

Kontroll-Nummern:
z.B.
AT-BIO-501 (SLK)





ZERTIFIKAT



Franz Muster
Einweg 7
1212 Musterdorf

Kontrollnummer: **AT-S-01-BIO 2745780**

besitzt mit der Salzburger Landwirtschaftlichen Kontrolle GesmbH
(Kontrollstellennummer: AT-S-01-BIO)

seit: **31.12.1991**
einen aufrechten Kontrollvertrag

Die Kontrolltätigkeit wurde nach der EU-Verordnung 2092/91 und ggf. nach dem österreichischen Lebensmittelcodex A8, Teilkapitel B durchgeführt.
Aufgrund der durchgeführten Inspektion und Überprüfung ist der Betriebsinhaber berechtigt folgende Produkte bzw. Produktkategorien mit dem jeweils angeführten Hinweis deklarieren:

Pflanzliche Erzeugnisse: (Ernte 2004)

Deklarationshinweis:

aus biologischer Landwirtschaft

- Apfel
- Bienen
- Grünland
- Kirschen
- Pflirsche
- Walnüsse
- Zwetschken

Tiere und deren Urprodukte:

Deklarationshinweis:

aus biologischer Landwirtschaft

- Einen
- Legehühner
- Rinder

Be- und Verarbeitungsprodukte:

Deklarationshinweis: aus biologischer Landwirtschaft

- Eier
- Kvädol
- Spritzsaucen
- Verdickungsmittel
- Brut
- Fleischwaren
- Fruchtsäfte

Gültigkeitsdauer: Inspektion 2005, längstens bis zum 31. Jänner 2006

Dieses Zertifikat gilt vorbehaltlich der weiteren Einhaltung der oben genannten Richtlinien und des weiteren aufrechten Kontrollverhältnisses.

Salzburger Landwirtschaftliche Kontrolle GesmbH

Maria-Cäcilien-Str. 5 4-8020 Salzburg Telefon 0662 104 84-63-0 Fax 0662 849451-10 e-mail: office@slk.at



Das Bio-Zertifikat
worauf
ist zu achten? Quelle: SLK



▶ *Name und Anschrift des Betriebes*

▶ *Codenummer der Zertifizierungsstelle AT-BIO-501*

▶ *Zertifizierte Tierarten, Feldfrüchte, Produktgruppen*

▶ *Gültigkeitsdauer des Zertifikates*

am Besten leben! Bio



Praxisbeispiele in Schulen

am besten leben! Bio

Erfolgreiche Praxisbeispiele in Salzburg



Schulen:

- HLW Annahof: Bio-Anteile in der Großküche ca. 40 %, zertifiziert, www.klimateller.de
- HBLA Ursprung: eigene Bio-Landwirtschaft, 60 % in der Großküche, zertifiziert
- Katholische Privatschulen
- HLW Ried/ W.
- HLW Hallein
- Volksschule Bischofshofen: 1 x wöchentlich gesunde Jause von der Lebenshilfe mit Bio-Zutaten von Barbara Saller, Kögerlalm
- HLW Neumarkt/ W.: Umweltzeichen, Bio-Komponenten
- Lebenshilfe-Schulbuffets für BRG Seekirchen, BRG Akademiestraße Sbg. und BAKIP mit Bio-Anteilen und gesunder Zusammenstellung
- www.kreitnerbauer.at , Familie Stockhammer aus Perwang liefert Bio-Milchprodukte; Kundenliste bzw. Lieferroute online
- Schulmilchprodukte: Unterholzer Nikolaus, Reicherting 4, 5300 Hallwang Tel. 06225/7929 oder 0664/1227906
- Borromäum: sipcan-zertifizierter Getränkeautomat, Bäcker-Jausenbox mit Bio-Obst
- Landeslandwirtschaftsschulen: gemeinsame Bio-Fortbildungen, Bio-WES 30-40 % in der Buchhaltung erfasst, spontane Speiseplanänderungen für Bio-Aktionswaren möglich ...

am besten leben! Bio

Erfolgreiche Praxisbeispiele in Salzburg



Großküchen beliefern teilweise auch externe Schulen: Seniorenheim Hellbrunn, Seniorenheim Neumarkt, Diakonissenkrankenhaus, Städtische Kindergärten, Kantine Porsche...

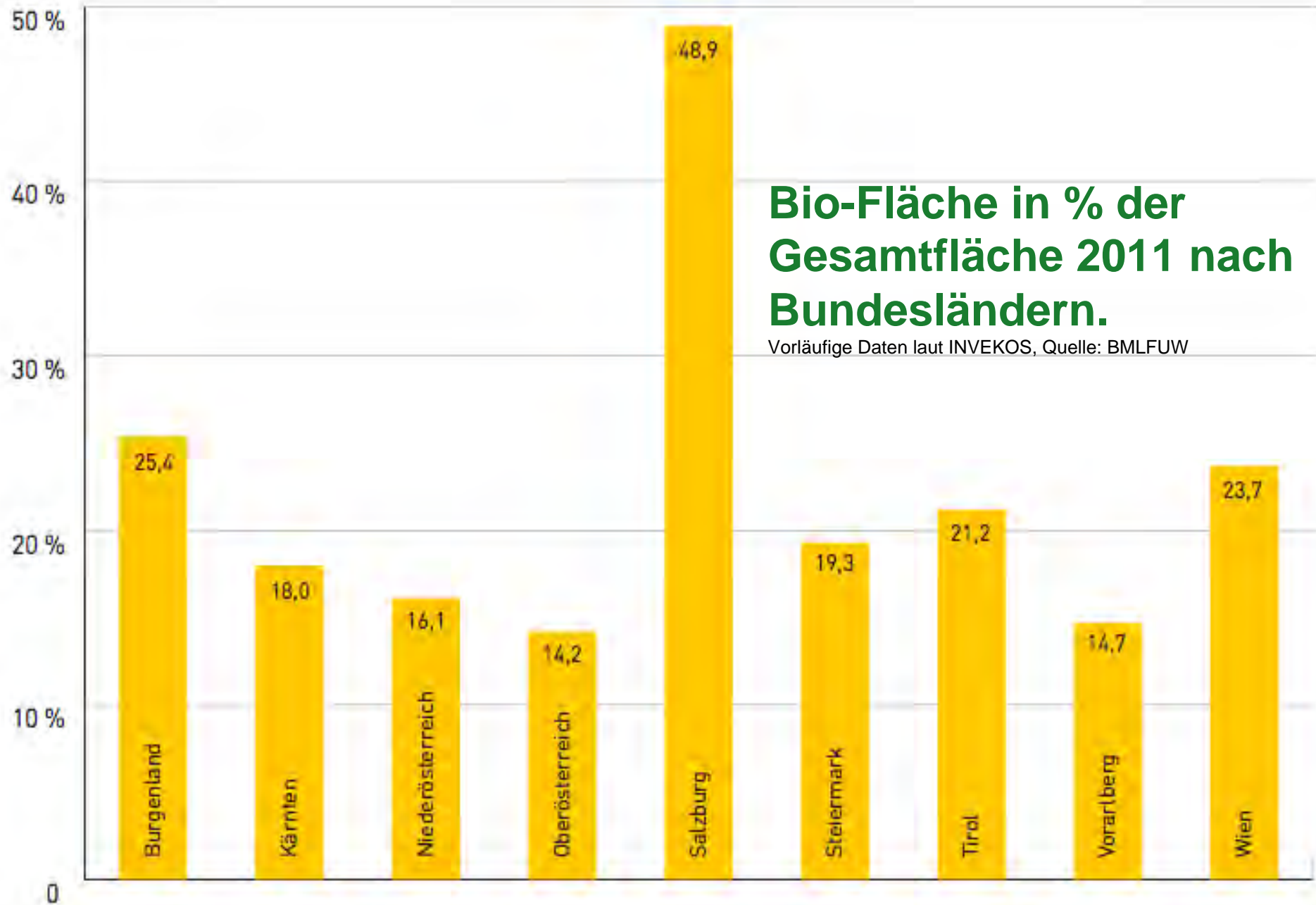
Programme bzw. Ansprechpartner die Bio beinhalten oder fördern:

- Ökolog
- Umweltzeichen www.umweltservicesalzburg.at
- Klimabündnis
- Ökologische Leitlinien der Diözese Salzburg für Katholische Schulen
- www.give.or.at (Gesundheitsbildung, Information, Vernetzung, Entwicklung)
- www.gutessen.at Beratung für Schulen

am besten leben! Bio

Bio-Fläche in % der Gesamtfläche 2011 nach Bundesländern.

Vorläufige Daten laut INVEKOS, Quelle: BMLFUW





regional & saisonal

am besten leben! Bio

Globale Verantwortung: Energieverbrauch für Lebensmittel



Produktion im beheizten Treibhaus braucht 100 mal mehr Energie als der Freilandanbau.

CO₂-Äquivalente (g) - 1 kg Tomate

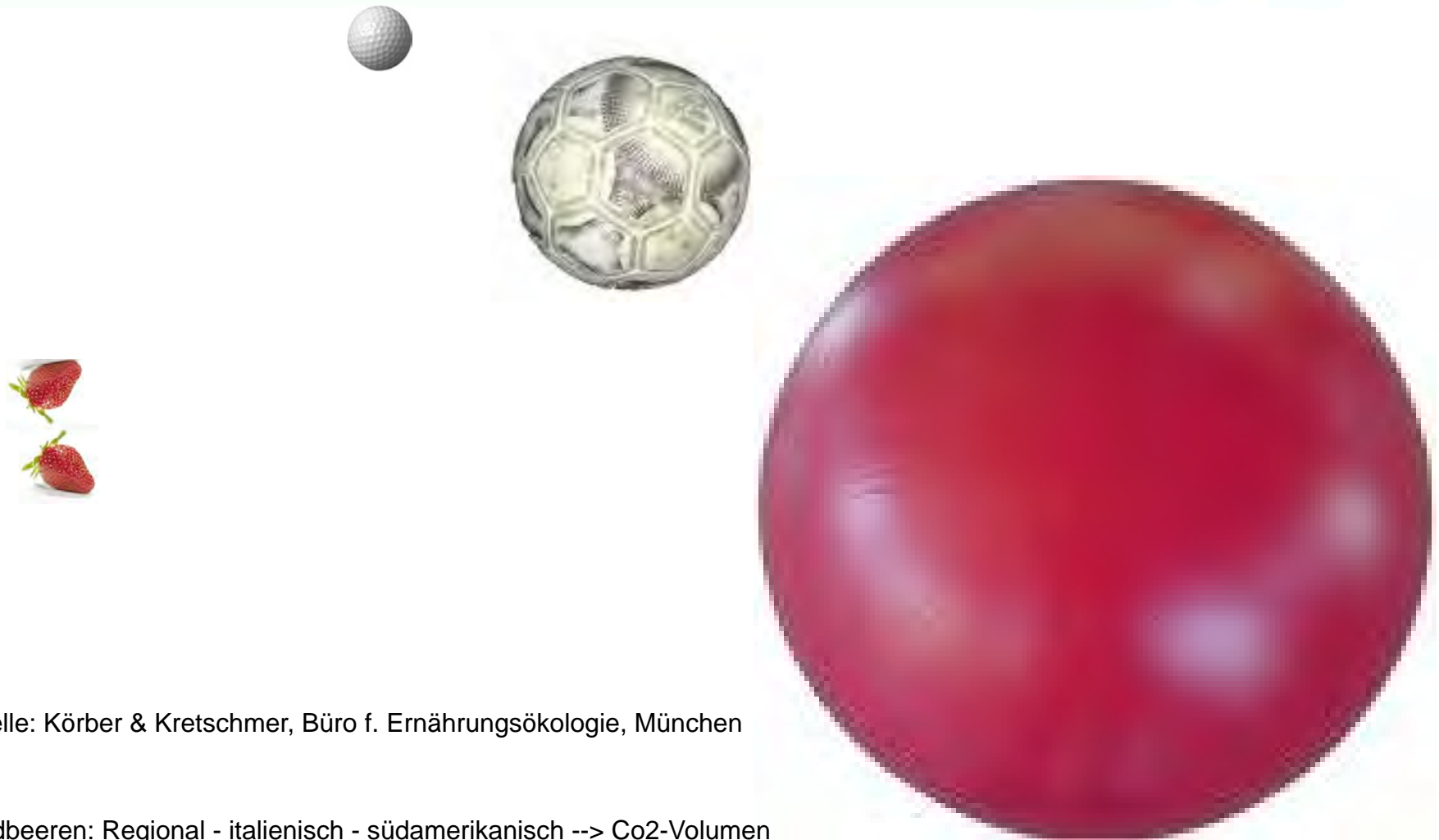
Freiland konv.	85 g
Freiland bio	34 g
Glashaus beheizt konv.	9.305 g
Per Flugzeug von den Kanaren	7.200 g

(Taylor, 2001)

(Gewächshaus: Boden! Gewässer!)

Der Heizenergieverbrauch bei den in Ö produzierten Glashaustomaten ist 13 mal höher als der Energieverbrauch für den LKW-Transport von Importtomaten aus 3000 km entfernten Ländern.

Klimaschutz: CO₂-Bilanz immer wichtiger ...



Quelle: Körber & Kretschmer, Büro f. Ernährungsökologie, München

2 Erdbeeren: Regional - italienisch - südamerikanisch --> Co2-Volumen

Aspang, 1900



am besten leben! Bio

Footprint und Ernährung, 25.Okt. 2006 W. Pekny, Greenpeace CEE